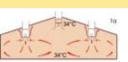


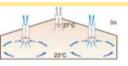
DACS A/S, Falkevej 18,

DK 8766 Nørre Snede Telefon: +45 75 77 19 22

Telefax: +45 75 77 19 18 E-Mail: nd@dacs.dk Internet: www.dacs.dk Ansprechpartner: Niels Dybdahl







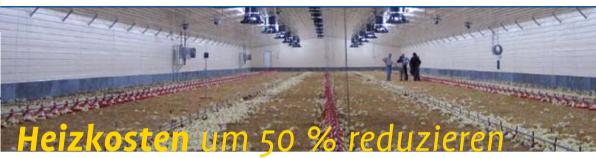
△ Oben – Bei jungen
Tieren wird bei niedrigen
Außentemperaturen der
Lüftungsschieber nur
leicht geöffnet. Das System
sorgt für eine Mischung
der warmen Raumluft mit

der nötigen Menge an

Frischluft.

Mitte – Erzeugung der gewünschten Stalltemperatur durch teilweise Öffnung der Lüftungsschieber. Der jeweilige Stellwinkel sorgt für das optimale Mischungsverhältnis von Raum- und Frischluft.

Unten – Bei senkrecht gestellten Schiebern wird die Luft vollständig ausgetauscht. Die Raumluft wird nach außen transportiert und Frischluft angesogen.



Die Investition in ein kosteneffizientes DACS A/S-Belüftungssystem zahlt sich für den Landwirt aus: Im Vergleich zu anderen Belüftungssystemen sinken die Heizkosten um 50 %. Das DACS-Belüftungssystem für das Dach hat aber noch weitere Vorteile.

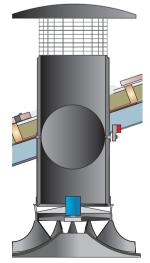
IM SOMMER WIE IM WINTER GLEICHERMASSEN EFFIZIENT.

DACS ist das einzige Belüftungssystem auf dem Markt, das im Sommer wie im Winter gleichermaßen effizient arbeitet. Bei niedrigen Außentemperaturen oder wenn Jungtiere eingestallt sind, vermischt das System die einströmende Frischluft mit der warmen Raumluft und sorgt für ein ideales Raumklima. Bei hohen Außentemperaturen wird effizient belüftet, indem Frischluft zwischen die Tiere geblasen wird. Das System verbindet die Elemente maximaler und minimaler Belüftungssysteme.

GLEICHMÄSSIGE VERTEILUNG DER LUFT. Geflügelhalter wissen heute: Höchstleistungen erzielen ihre Tiere nur bei optimalen Lebensbedingungen im Stall. Eine Abweichung der Klimawerte vom Idealbereich sorgt für Unwohlsein und kann erheblichen Leistungsabfall sowie allgemeinen Wertverlust zur Folge haben. Durch das DACS-Belüftungssystem wird die Frischluft von außen vollständig mit der warmen Raumluft vermischt. Der Schlüssel liegt im Corona-Lufteinlass, in dem sich ein Ventilator befindet. Dieser saugt die kalte Außenluft an und vermischt sie mit der warmen Raumluft, bevor das Luftmischsystem die Luft gleichmäßig im Raum verteilt, ohne dass dabei Zugluft entsteht.

FRISCHLUFT IM BODENBEREICH. Während der ersten Lebenstage der Eintagsküken verteilt das Corona-Luftmischsystem kontinuierlich Warmluft im Bodenbereich. Der ständige Durchzug sauerstoffreicher Frischluft entfernt Schadstoffe wie CO₂ und sorgt für trockene Streu. In feuchter Streu kann sich Ammoniak entwickeln. Und CO₂ und Ammoniak verhindern eine optimale Entwicklung der Tiere. Während der Wachstumsphase und je nach Temperatur- und Wetterlage werden die Lüftungsschieber automatisch so eingestellt, dass einströmende Frischluft und warme Raumluft im idealen Mischungsverhältnis stehen, bevor die Luft am Boden verteilt wird. Bei hohen Außentemperaturen wird durch den Corona-Lufteinlass Frischluft direkt zwischen die Tiere geblasen.

Der Luftstrom von oben nach unten ist ein hocheffizienter Weg, die heiße, feuchte und verunreinigte Luft unter und zwischen den Tieren zu entfernen. Selbst extreme Bedingungen können die Tiere mit Hilfe dieser Einstellung gut überleben.



▷ Querschnitt durch einen Ventilator mit Corona-Lufteinlass der Fa. DACS.